

# Stark, flexibel, innovativ



Attensam / Peter Rigaud

Um die Arbeitsplätze seiner Mitarbeiter auch in der Corona-Krise zu sichern, setzte Oliver **Attensam** auf Umschulung.

**Sprechstunde.** „Wo sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere.“ Ganz nach diesem Motto reagieren viele Wiener Unternehmen auf die Corona-Krise. In der telefonischen „Sprechstunde der WIENER WIRTSCHAFT“ erzählen einige, wie sie mit Ideenreichtum, Fleiß, Flexibilität und Optimismus durch diese harte Zeit kommen.

## Stärker, gesünder, unabhängiger aus der Krise kommen

„Besonders jetzt während der Corona-Krise wird deutlich, wie wichtig die Arbeit des Reinigungssektors ist“, sagt Oliver Attensam, Geschäftsführer des gleichnamigen Unternehmens, das heuer bereits sein 40-jähriges Jubiläum feiert. Mit 22 Niederlassungen und mehr als 1600 Mitarbeitern zählt das Wiener Familienunternehmen zu den großen Playern der Branche. „Neben professioneller Reinigung sowie Sonderreinigungen und Oberflächen-Desinfektion bieten wir noch weitere Serviceleistungen an“, so Attensam. Dazu zählen Hausbetreuung, Winterservice, Haustechnik und Wartung, Bürobetreuung, Grünflächenbetreuung sowie Schädlingsbekämpfung. „Dadurch, dass wir so viele Standbeine haben, können wir auch in Zeiten der Corona-Krise flexibel reagieren und

den Auftragseinbruch in gewissen Bereichen wieder wettmachen“, erklärt er. So wurden die Mitarbeiter, die vom Wegfall mancher Aufträge betroffen waren und normalerweise in Kurzarbeit geschickt worden wären, umgeschult und in den Bereichen eingesetzt, die derzeit eine große Nachfrage erleben. „Das sind wir unseren Mitarbeitern schuldig, immerhin sind es 1600 Menschen und Familien, die von dieser Arbeit abhängig sind“, betont Attensam, der die derzeitige Situation auch als willkommene Herausforderung sieht: „Wir nutzen diese Zeit als Chance zu reflektieren, wo es Schwachstellen gibt, damit wir stärker, gesünder und unabhängiger aus dieser Krise kommen können“, sagt Attensam, der im Zuge von Covid-19 auch ein Non-Profit-Projekt auf die Beine stellte: „Um

Personen aus Risikogruppen zu unterstützen, bieten wir im Zuge unserer Hausbetreuung derzeit auch ein kostenloses Einkaufs-Service an. Wir sind ja sowieso vor Ort in den Wohnhäusern und können - neben der Eindämmung des Virus durch unsere Arbeit - einen weiteren Beitrag leisten, um die Menschen in der Krise zu unterstützen.“

(ee)

[www.attensam.at](http://www.attensam.at)